

N i e d e r s c h r i f t

über die 46. Sitzung (öffentlich / nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 15.06.2011, 19.00 Uhr in Ehra, Landhotel „Heidekrug“

Beginn:	öff. Teil	19.00 Uhr	Ende:	öff. Teil	20.15 Uhr
	nö Teil	20.15 Uhr		nö Teil	20.40 Uhr

Anwesenheit:

BMin Jenny Reissig
2. stellv. BM Jörg Böse
Rh Patrick Dömland
Rf Renate Otto
Rf Thekla Jordan
Rh Dirk Fricke
Rh Udo Jürgens
Rh Andreas Sorge
Rh Markus Trzonnek

Entschuldigt:

1. stellv. BM Peter Albrecht
Rh Christian Osiewadz

Protokoll:

Ariane Höcker, Verwaltungsangestellte

Zuhörer

11 Personen davon 2 Presse

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 18.05.2011 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Schließung Gemeindeverbindungsweg Bergfelder Weg
7. Ortsumgehung Ehra-Lessien; hier: Antrag auf Aufnahme in den vordringlichen Bedarf
8. Einwohnerfragestunde
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 9 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 18.05.2011

2. stv. Bgm. Böse teilt mit, dass es unter TOP 9 (Seite 7)wie folgt heißen muss: „2. stv. Bgm. Böse informiert, dass zum Thema Mobilfunk bzw. UMTS-Nutzung der Vodaphone-Mast aufgerüstet werden müsste. UMTS-Nutzung ist lediglich auf dem Versuchsgelände möglich. Die dort installierten Sender erreichen die Ortsgrenze nicht, so dass keine UMTS-Nutzung in den Ortslagen Ehra und Lessien möglich ist.“

Rh Jürgens teilt zu seiner Anfrage unter TOP 9 (Seite 7) mit, dass es korrekt heißen muss: „ dass **Sand auf den Weg** am Osterfeuer in Richtung Barwedel gespült wird und sich dort ...“

Die Niederschrift über die 45. Sitzung vom 18.05.2011 wird mit den oben genannten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
8 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin wird an alle Ratsmitglieder verteilt. Sie berichtet für die Öffentlichkeit. Nachfragen ergeben sich nicht.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Christa Honseler äußert ihren Unmut darüber, dass im Osten Deutschlands überall **Radwege** an Bundes- und Landesstraßen vorhanden sind und aus Ehra-Lessien kein Radweg heraus- bzw. hineinführt.

Bgm. Reissig teilt hierzu mit, dass die Verwaltung seit Jahren darum kämpft, dass Radwege gebaut werden. Wann mit dem zugesagten Bau des Radweges nach Voitze begonnen wird, kann nicht mitgeteilt werden. Lt. Beschluss der Landesregierung werden in Zukunft keine Radwege mehr an Landes- und Bundesstraßen gebaut. Die Verwaltung versucht hier mit Betrieben in Verbindung zu treten, um ggf. Zuschüsse für Zuwegungen in Form von Radwegen als Anbindung an Betriebe oder Lückenschlüsse zu erhalten.

Jürgen Terbrüggen erfährt auf Anfrage, dass die **Bushaltestellen** in Kürze wieder gestrichen werden. Die Schmierereien wurden bereits mit dem Hochdruckreiniger entfernt, der Verursacher ist bereit, alle Bushaltestellen herzurichten.

Friedrich Rietz kritisiert, dass der **landwirtschaftlich Weg** in Verlängerung des Allerbuschweges zu rund ausgebaut wurde. Ein spurversetztes Fahren mit den Lkw ist nicht möglich.

Bgm. Reissig schlägt hier einen Ortstermin mit der Fachfirma vor und kümmert sich um die Beseitigung des Problems.

Bernhard Flasche informiert, dass die **Bushaltestelle** auf der **Dorfstraße** auf beiden Seiten von Pkw **zugestellt** wird. In südlicher Richtung steht ein großer Gummiwagen auf dem Grünstreifen. Herr Flasche warnt, dass die Busfahrer die Haltestelle nicht genügend einsehen können und ggf. dort wartende Kinder übersieht.

Jürgen Bottin möchte wissen, ob mit der Antragsempfehlung des Rates, die **Ortsumgehung** in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes zu nehmen, bereits ein Streckenverlauf festgelegt ist. Im Falles eines Baus der Ortsumgehung im Norden fordert er einen Lärmschutzwall.

Bgm. Reissig erläutert hierzu, dass es sich im nachfolgenden um einen Grundsatzbeschluss handele. Der eigentliche Streckenverlauf wäre später festzulegen. Sie unterrichtet die Anwesenden darüber, dass die Ackerfläche „Briseins“ zwischen Ehra und Boitzenhagen zu 2/3 **Sandabbaufläche** wird. Hier ist bei späterer Renaturierung ggf. gleich ein Lärmschutz durch Wall und Bepflanzung einzuplanen.

Friedrich Rietz erfährt auf Anfrage, dass zum Antrag auf Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Verkehrswegeplanes keine Zeichnung über die Planung der Umgehung beigefügt wird.

Bgm. Reissig macht deutlich, dass eine frühere geplante **Ostumgehung** Ehras im Bundesverkehrswegeplan verzeichnet ist. Da aber für 2016 die Novellierung geplant ist, ist Eile geboten, diese Änderung von Ost auf Nord vorzulegen.

Christa Honseler äußert nochmals Ihren Unmut darüber, dass lediglich passiver **Lärmschutz in Lessien** geplant ist. Sie sieht außerdem keine Chance, bei einem berechneten höheren Verkehrsaufkommen bei Bau der Autobahn, ohne Probleme aus der Dorflage Lessien in den Verkehr einzufließen.

Friedrich Rietz erfährt auf Anfrage, dass die Gemeinde bisher keine Planungen zur **Ausweisung einer Gewerbefläche** vorgenommen habe. Die Gemeinde Ehra-Lessien hat lediglich bei der Fortschreibung des Landesraumordnungsplanes darauf bestanden, dass der Truppenübungsplatz nach einer evtl. Schließung nicht der Natur zurückfällt sonder gewerblich genutzt werden soll. Herr Rietz schlägt vor, dass der Rat überlegen sollte, an der Autobahn Gewerbegebiet ausweisen sollte.

Zu TOP 6.: Schließung des Gemeindeverbindungsweges Bergfelder Weg

Bgm. Reissig verteilt an die Ratsmitglieder, wie in der letzten Sitzung einmütig erwünscht, eine Preisaufstellung für eine Schranke wie sie bereits in Bergfeld vorhanden ist. Sie rät dazu diese mit einem Schließzylinder zu versehen, dessen Schlüssel nur über die Verwaltung erhältlich sind.

Rh Fricke unterstreicht, dass er das Verhalten der Gemeinde Bergfeld als Sauerei ansieht, er aber aus der Angelegenheit keine Posse machen will, und daher der Aufstellung einer Schranke nicht zustimmen wird.

Rh Dömland erinnert daran, dass die Gemeinde Ehra-Lessien die Eigentümerin der größeren Wegstrecke und auch für dessen Instandhaltung zuständig ist. Seines Erachtens sollte eine weitere Schranke zur tatsächlichen Einschränkung des Verkehrs aufgestellt werden. Er erfährt auf Anfrage, dass die Gemeinde Bergfeld auf Anfragen der Gemeinde nicht reagiert habe.

Rh Sorge fühlt sich von der Gemeinde Bergfeld übergangen und nicht ernst genommen. Bei einem Gespräch im Jahr 2010 wurde Kooperation gezeigt, leider sieht nun die Praxis anders aus. Des Weiteren ist er über die Verhaltensweise der CDU-Fraktion zu diesem Punkt erbost, weil man sich vorher einig war, eine Schranke aufzustellen.

Rh Böse vertritt die Meinung, dass die Verwaltung nur den Auftrag hatte Kosten zu ermitteln. Dies wurde vehement von der SPD-Fraktion bestritten.

Rh Fricke hinterfragt den Nutzen der Schranke. Aus seiner Sicht ist hier keiner gegeben.

Rh Jürgens empfiehlt, den Weg nur notdürftig zu unterhalten und ihn durch eine schlechter werdende Qualität madig zu machen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ehra-Lessien stellt eine Schranke im Bereich der Gemarkung Ehra-Lessien auf, um das Befahren des Gemeindeverbindungsweges zwischen Ehra und Bergfeld zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:	Bei Stimmengleichheit abgelehnt
	4 dafür
	4 dagegen
	1 Enthaltung

Zu TOP 7.: Ortsumgehung Ehra-Lessien; hier: Antrag auf Aufnahme in den vordringlichen Bedarf

Bgm. Reissig verliert den Antrag.

Rh Fricke äußert die Befürchtung, dass bei Bau der Umgehungen Brome, Salzwedel und dem vorliegenden Antrag der Gemeinde die B190n eingespart werden wird und sich dadurch die Fahrzeugmengen drastisch erhöhen werden. Diese Fahrzeugmengen würden dann auch über die B248 durch Ehra weitergeführt werden.

Bgm. Reissig gibt zu Bedenken, dass die Anschlussstelle der geplanten B190n in den Abschnitten 4 und 5 liegt und daher die befürchteten Fahrzeugmengen auf jeden Fall auf die Gemeinde zukommen, da geplant ist den Bau in Wolfsburg mit Abschnitt 7 zu beginnen und ein durchgehender Ausbau nicht in Sicht ist, so dass auf jeden Fall der Verkehr in den Osten immer durch den Ortsteil Ehra geht.

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Entwurf „Antrag auf Aufstufung der Ortsumgehung Ehra im Zuge des Ausbaus der A39 in den vordringlichen Bedarf aufzunehmen“ wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Mit Stimmenmehrheit zugestimmt.
	6 dafür
	2 dagegen (Rh Fricke)
	1 Enthaltung

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde

Jürgen Bottin erfährt auf Anfrage, dass zur Trassenplanung der Ortsumgehung eine Mitsprachemöglichkeit für die Gemeinde besteht. Die Trassenführung wird öffentlich dann auch mit Einbeziehung der Bürger diskutiert.

Friedrich Rietz wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass der Gemeinde außer der bestehenden Fläche in Lessien und Ehra (Brisein) keine weiteren Gebiete für geplanten Kiesabbau bekannt sind.

Roland John und Reinhold Brekardin geben zu bedenken, dass durch den Bau der Autobahn der Kiesabbau in Lessien stark vorangetrieben wird und mehrere hundert Lkw die im ohnehin schlechten Zustand befindliche Dorfstraße befahren werden. Herr Brekardin rät dazu, vor Verlängerung/Erweiterung der Abbaugenehmigung durch Landkreis, Vereinbarungen über die Reinigung und ggf. einer Entschädigung zu verhandeln.

Bgm. Reissig teilt hierzu mit, dass hier bereits eine Vereinbarung mit dem betreffenden Unternehmer besteht und die Gemeinde pro abgebautem Kubikmeter Sand einen Pauschalbetrag erhält.

Rh Trzonnek rät dazu hier auch mit dem Unternehmer für das neue Abbaugebiet zu sprechen um auch hier eine gleiche Vereinbarung zu treffen.

Zu TOP 9.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Fricke wird auf Anfrage mitgeteilt, dass für den Kiesabbau im Brisein eine Baustraße zur geplanten A39 gefordert wird.

Rh Dömland bittet den Vertrag mit der Kiesabbaufirma Otto Wolf in der nächsten Sitzung zu beraten.

Rh Trzonnek erfährt auf Anfrage, dass die Baufirma, die den Zuschlag für die Straßensanierung erhalten hat, auch die Löcher in der Molkereistraße mit verschließen wird.

Bgm. Reissig informiert auf Nachfrage von Rh Dömland, dass am 16.06.2011 ein Gespräch über die Vergabe beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises stattfindet. Anfang Juli wird dann der Auftrag zum Ausbau der Breitbandversorgung in Lessien erteilt und dann umgehend mit dem Ausbau begonnen werden soll.

Rh Sorge verlässt unter Protest in Bezug auf das Beratungsergebnis zu TOP 6. die Sitzung.

Bgm. Reissig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr